

**DER GERBRAUCH DER STILMITTEL IN RÄTSELN
(AM BEISPIEL USBEKISCHER UND DEUTSCHER RÄTSEL)****Khudoev Samandar Samatovich**

Dozent des Lehrstuhls der deutschen Philologie,

Staatliche Universität Buchar

E-mail: s.s.xudoev@buxdu.uz

Tel: +998973051787

<https://doi.org/10.5281/zenodo.7878705>

Abstrakt: Der Artikel widmet sich der syntaktischen Analyse deutscher und usbekischer Rätsel. Bei der syntaktischen Analyse des Rätseltextes wird vor allem auf methodische Hilfsmittel wie syntaktischer Parallelismus, Antithese und Vergleich geachtet. Der Artikel analysiert die Verwendung dieser methodischen Mittel in deutschen und usbekischen Rätseln. Beispielsweise kann in usbekischen Rätseln eine komplexe syntaktische Parallelität beobachtet werden, und in deutschen Rätseln ist eine einfache syntaktische Parallelität häufiger. Anaphora ist eine der Methoden der lexikalischen Wiederholung, die eine einzigartige Harmonie in Rätseln erzeugt. Im Vergleich zu usbekischen Rätseln wird bei deutschen Volksrätseln eine prädikative Wiederholung am Versende selten beobachtet und ihr Zusammenhang mit dem grammatischen Bau von Sprachen wird anhand von Beispielen erläutert. Im Rätsel-Mikrotext wird das Phänomen der Antithese häufig zum Zweck des klaren Ausdrucks des Konzepts und der vergleichenden Beschreibung verwendet, und die Tatsache, dass es ein bestimmtes Merkmal des Puzzles als syntaktisches Phänomen hervorhebt, wird vom Autor sowohl theoretisch als auch praktisch begründet.

Schlüsselwörter: Rätsel, syntaktischer Parallelismus, Antithese, Vergleich, Anapher, Mikrotext, nationaler und mentaler Charakter, religiöse Vorstellung.

УПОТРЕБЛЕНИЕ СТИЛИСТИЧЕСКИХ СРЕДСТВ В ЗАГАДКАХ (НА ПРИМЕРЕ УЗБЕКСКИХ И НЕМЕЦКИХ ЗАГАДОК)

Аннотация: Статья посвящена анализу стилистических средств в немецких и узбекских загадках. При стилистическом анализе текста основное внимание уделяется таким стилистическим средствам, как синтаксический параллелизм, антитеза и сравнение. В статье анализируется употребление стилистических средств в немецких и узбекских загадках. Например, сложный синтаксический параллелизм наблюдается в узбекских загадках, а простой синтаксический параллелизм чаще встречается в немецких загадках. Анафора - один из приемов лексического повторения, создающий в загадках неповторимую фонетическую гармонию. По сравнению с узбекскими загадками, в немецких народных загадках редко наблюдается предикативное повторение в конце стиха, так как это связано с грамматическим строем этих языков. Тот факт, что явление антитезы широко используется с целью четкого выражения понятия и сопоставительной характеристики в микротексте загадки и подчеркивания определенной особенности загадки как синтаксического явления, основывается автором, как на теоретических, так и на практических аспектах.

Ключевые слова: загадка, синтаксический параллелизм, антитеза, сравнение, анафора, микротекст, национально-ментальные особенности, религиозное воображение.

THE USE OF STYLISTIC MEANS IN RIDDLE-BASED DISCOURSE (IN UZBEK-GERMAN RIDDLES)

Abstract: The article is devoted to the stylistic analysis of German and Uzbek riddles. In the syntactic analysis of the text, the main attention is paid to such stylistic means as syntactic parallelism, antithesis and comparison. The article analyzes the use of these stylistic means in German and Uzbek riddles. For example, complex syntactic parallelism can be observed in Uzbek riddles, while simple syntactic parallelism is more common in German riddles. Anaphora is one of the methods of lexical repetition, creating a unique harmony in riddles. Compared to Uzbek riddles, in German folk riddles there is rarely a predicative repetition at the end of a verse, and the connection with the grammatical structure of these languages is explained with the help of examples. The fact that the phenomenon of antithesis is widely used to clearly express the concept and comparative characteristics in the micro text of the riddle and emphasize a certain feature of the riddle as a syntactic phenomenon is based by the author on both theoretical and practical aspects.

Key words: riddle, syntactic parallelism, antithesis, comparison, anaphora, micro text, national-mental features, religious imagination.

Einleitung: Neben soziokulturellen Lebensweise der vorhandenen Völker, der Art des Wohnorts, der Weltanschauung, der religiösen Vorstellungswelt - Konzepte, nationalen Traditionen und Bräuchen spielen die Sprachmerkmale eine wichtige Rolle bei der Bildung des Rätsels.

Hauptteil: Bei der syntaktischen Analyse des Textes wird in der gesamten Fachliteratur auf folgende methodische Mittel geachtet: Syntaktischer Parallelismus, Antithese, Vergleich.

Syntaktisch identische Sätze werden oft im literarischen Text verwendet, einschließlich des Rätsel-Mikrotexts. In der Linguistik werden solche Begriffe unter dem Begriff Parallelismus (griechisch: *parallelos*-nebeneinander-gehen) untersucht.

Parallelität ist eine Möglichkeit, zwei Ereignisse zu vergleichen, indem sie nebeneinandergestellt werden, wodurch die Aufmerksamkeit des Zuhörers auf das beschriebene Objekt gelenkt wird. Die Hauptaufgabe der Parallelität besteht darin, die Idee zu erklären, um den Zuhörer vollständig überzeugen zu können.

Die Methode der Parallelität ist charakteristisch für emotional und übermütig gesprochene Redewendungen und eine Ausdrucksform, die beim Zuhörer unterschiedliche Emotionen hervorruft. Durch Parallelität werden Ausdrucksformen wie Kontinuität, Hochgefühl und Strenge erreicht. Sie sind eine der reichhaltigsten Quellen linguistischer Werkzeuge und die produktivste und effektivste syntaktische Einheit, die in der poetischen Sprache verwendet wird. Neben der Steigerung der Wirksamkeit der künstlerischen Rede dienen identisch gebildete Sätze der Sinnstärkung und dem detaillierten Ausdruck des Gedankens, der Erweiterung des Informationsschatzes zum Bildgegenstand und der Erfüllung folgender Aufgaben.

- Macht Sprache schön und attraktiv. Die Aufmerksamkeit des Zuhörers wird auf das Hauptobjekt gelenkt, wodurch die Idee schnell verstanden wird.
- Dadurch besteht die Möglichkeit, Gedanken klar, scharf, lebendig und stark auszudrücken.

➤ Durch Parallelismus wird das Wesen des Denkens enthüllt, die Hauptqualitäten des Gedankengegenstands werden beleuchtet.

➤ Es liefert umfassende Informationen über das Denkobjekt, indem es es aus logischer Sicht unterscheidet.

Das Phänomen des syntaktischen Parallelismus ist auch im Text von usbekischen und deutschen Rätseln verbreitet und kann bedingt in zwei Gruppen eingeteilt werden:

a) einfacher syntaktischer Parallelismus;

b) komplexer syntaktischer Parallelismus.

Nach unseren Beobachtungen wird syntaktischer Parallelismus in den meisten usbekischen Rätseln mit zwei oder mehr Komponenten verwendet, und die gruppierten Sprachfragmente zeichnen sich dadurch aus, dass sie ein einzigartiges Wiederholungssystem bilden. In usbekischen Rätseln ist beispielsweise zu beobachten, dass alle Spracheinheiten wiederholt werden, mit Ausnahme der Wörter, die den Reim bilden. Diese Situation wird in deutschen Rätseln selten beobachtet. Komplexer syntaktischer Parallelismus kann in usbekischen Rätseln beobachtet werden, und einfacher syntaktischer Parallelismus ist häufiger in deutschen Rätseln zu finden.

Anaphora ist eine weitere Methode der lexikalischen Wiederholung, die eine einzigartige Harmonie in Rätseln erzeugt. Es ist eines der künstlerischen Mittel, das auf dem Erscheinen von Wörtern oder Sätzen am Anfang von Versen basiert und Rätseln in poetischer Form einen einzigartigen Ton verleiht.

O'nta og'a-ini boshidan

O'nta oyna sinib tushdi¹.

(Barmoqlar, tirnoq olish)

Birovni suydirar,

Birovni kuydirar.

(So'z, gap)

Kichkina xotin shoshag'on,

Kichkina qozon toshag'on.

(Yong'oq)

Dieses künstlerische Mittel lässt sich auch in deutschen Rätseln beobachten:

Was will ein jeder werden,

Was will doch keiner sein?²

(Alt)

Viere ganget,

viere hanget,

zwei spitze,

zwei glitzige

und einer jagt Fliegen.

(Die Kuh)

Auf dem Boden Holz;

Auf dem Holz Tuch;

Auf dem Tuch Krieg und Frieden.

¹ Alle usbekische Rätselbeispiele im Artikel sind M. Abdurahmonovs Buch "O'zbek xalq topishmoqlari" entnommen

² Alle deutschen Rätselbeispiele im Artikel sind K. Shitteks Monographie "Die Sprach- und Erkenntnisformen der Rätsel" entnommen.

(*der Tisch*)

Auch das Gegenteil der Anaphora, also die Wortwiederholung am Ende eines poetischen Verses, gilt als eines der wichtigen künstlerischen Mittel, die den Rhythmus des Rätsels vorgeben:

Zar gilam, zar-zar *gilam*,
Ko'taray desam, og'ir *gilam*.

(*Yer*)

Borar-kelar, izi *yo'q*,
Ovozi bor, o'zi *yo'q*.

(*Shamol*)

Bir onada yuz *bola*,
Yuzovi ham bo'z *bola*.

(*Tok, uzum*)

Deutsches Rätsel:

Eine Rauhe hab *ich*,
vor dem Bauche trag *ich*...

(*Muff*)

Nach der grammatischen Struktur der usbekischen Sprache steht das finite Verb am Ende des Satzes, und seine Komponenten werden am Ende des Verses wiederholt, um einen Reim zu bilden. Zum Unterschied von usbekischer Sprache steht das Prädikat in der deutschen Sprache an zweiter Stelle. Und dann kommen die anderen Satzglieder. Wahrscheinlich aus diesem Grund wird die Wiederholung am Ende des Verses in deutschen Volksrätseln selten beobachtet.

Phonetische und syntaktische Wiederholungen sind in beiden Folkloren üblich, und lexikalische Wiederholungen sind in usbekischen Rätseln häufiger als in deutschen Rätseln. Davon haben wir uns durch Beobachtung der verfügbaren usbekischen und deutschen Rätsel überzeugt. Semantische Wiederholungsrätsel sind ein Mangel in den Werken beider Völker. Solche Besonderheiten können durch die inneren Fähigkeiten der Sprachen, des nationalen und mentalen Charakters der Menschen erklärt werden, bestimmte Ideen auszudrücken.

In Rätsel-Mikrotexten wird das Phänomen der Antithese häufig verwendet, um Konzepte klar auszudrücken und ihnen eine vergleichende Eigenschaft zu verleihen. Durch dieses syntaktische Ereignis wird ein bestimmtes Merkmal des Rätsels betont oder hervorgehoben.

Hovuzi **bor**, suvi **yo'q**.

(*Og'iz*)

Palovning **ostida**,
Suvning **ustida**.

(*Moy*)

Dieses künstlerische Mittel lässt sich auch in deutschen Rätseln beobachten:

Geht übers **Wasser** und wird **nicht naß**.

(*Der Schatten*)

Tags schau'n sie sich an,
Nachts küssen sie sich.

(*Die Türflügel*)

Das Phänomen der zweiteiligen Antithese lässt sich auch im Text des Rätsels beobachten.

Uxlab yotar kunduzi,

Shomda ochilar ko'zi.

(Oy)

Sovuq kirib,

Issiq chiqar.

(Yopilgan non)

Borayotganda och,

Kelayotganda to'q.

(Ko'za)

Deutsches Rätsel:

Im Sommer ein **Bettelmann,**

Im Winter ein **Herr.**

(Der Ofen)

Der Vater war **kaum zur Welt gekommen,**

da **saß der Sohn schon auf dem Dach.**

(Feuer und Rauch)

Geboren auf der **Erde,**

und **stirbt** im **Himmel.**

(Der Rauch)

Der Vergleich basiert auf der Ähnlichkeit zwischen zwei Objekts oder Vorgangs, und durch das eine wird das Zeichen und Wesen des anderen vollständiger, konkreter, übertriebener ausgedrückt.

Vergleiche, als eines der ältesten visuellen Mittel, werden verwendet, um unsere Sprache, insbesondere die Sprache der Literatur, zu schmücken, um die Klarheit und Bildlichkeit der Sprache sicherzustellen. Wenn in der Literatur eine vergleichende Beziehung in Sprache ausgedrückt wird, sind notwendigerweise vier Elemente impliziert, nämlich: 1) das Subjekt des Vergleichs; 2) der Standard der Analogie; 3) die Grundlage der Analogie; 4) wackelige Analogieindikatoren.

Der Analogienstandart bestimmt den poetischen Wert und das ästhetische Gewicht der Vergleichskonstruktion. Je origineller das Analoge ist, desto origineller ist sein Mittel. Analysiert man die Vergleichsmittel in einem solchen Text, können sie als traditionelle und proprietäre Vergleiche klassifiziert werden. Traditionelle Vergleiche sind Vergleiche, die oft in der gesprochenen Sprache verwendet werden und daher ihre Wirksamkeit verloren haben. Tatsächlich hängt es vom Geschick des Schreibers ab, solche Mittel, die aufgrund ihrer vielen Wiederholungen als "außergewöhnlich" bewertet werden, dem Zweck der Bild- und Bildsprache dienen zu lassen. Proprietäre Vergleiche sind die Vergleiche, die vom Autor unter Verwendung der Umgangssprache auf der Grundlage seines eigenen Blicks, seiner Beobachtung, seiner künstlerischen Vorstellungskraft und seiner Analogie erstellt wurden. Originalität, Bildsprache und Ausdruckskraft kommen in solchen Vergleichen immer anschaulich zum Ausdruck. Der Zweck jedes Vergleichs sollte es sein, schwer vorstellbare Konzepte zu konkretisieren, abstrakte Konzepte zu verdeutlichen, die subtilsten Aspekte von Objekten, Vorgängen und Handlungen vor den Augen des Lesers in schönen Farben zu verkörpern.

Og'ir gilamni qoqolmadim,

Mayda toshni terolmadim.

(Yer va yulduzlar)

Uzun terak,

Soyasi yo'q.

(Suv)

Tom ustida bir **anor,**

Hadding bo'lsa ushlab ol.

(Oy)

Deutsches Rätsel:

Zwei Fenster sind es, die man trägt,

ein jedes sich von selbst bewegt.

(Die Augen)

Eines **faulen Vaters Kind,**

Und doch schneller als der Wind.

(Das Irrlicht)

Zusammenfassung. Kurzgefasst, syntaktische Phänomene wie Parallelismus, Antithese, Vergleich nehmen als künstlerische Methode einen wichtigen Platz in der Kunst der Volksrätsel ein. Sie bereiten dem Zuhörer einen ästhetischen Genuss und sorgen dafür, dass das Rätsel im menschlichen Gedächtnis, d. h. in seiner Wahrnehmung, leicht verbleibt. Es erhöht die Wirksamkeit der Rede des Sprechers, indem es die Intonationsintegrität und die in der Betonung ausgedrückte Idee betont.

References:

- 1.Jolles A. Einfache Formen. Legende, Sage, Mythe, Rätsel, Spruch, Kasus, Memorabile, Märchen, Witz. – Tübingen: Niemeyer, 1968.
- 2.Schittek C. Die Sprach- und Erkenntnisformen der Rätsel. – Stuttgart: M und P, Verl. für Wiss. und Forschung, 1991.
- 3.Stock M. Kleine deutsche Rätselkunde. – Gelnhausen: Wagner Verlag, 2013.
- 4.Tomasek T. Das deutsche Rätsel im Mittelalter. – Tübingen: Niemeyer, 1994.
- 5.Ўзбек топишмоқлари / Узбекские загадки (тўпловчи ва таржимон М.Абдурахимов). – Тошкент, 1991.
- 6.Qurbonova M. Yo'ldoshev M. Matn tilshunosligi. –Т.: Universitet, 2014.
- 7.Хусаинова З. Ўзбек халқ топишмоқлари. – Тошкент, 1961.
- 8.Худоев С. ЖАҲОН ФОЛЬКЛОРИДА ТОПИШМОҚ ЖАНРИ ВА УНИНГ ЎРГАНИЛИШ ТАРИХИ //ЦЕНТР НАУЧНЫХ ПУБЛИКАЦИЙ (buxdu.uz). – 2022. – Т. 26. – №. 26.
- 9.Khudoev S. The Riddle Genre in World Literature and the History of Research on It //INTERNATIONAL JOURNAL OF LANGUAGE LEARNING AND APPLIED LINGUISTICS. – 2023. – Т. 2. – №. 1. – С. 13-15.
- 10.Худоев С. ТОПИШМОҚ МАТНИНИНГ СИНТАКТИК ХУСУСИЯТЛАРИ (OZBEK-NEMIS TOPISHMOQLARI MISOLIDA) Annotatsi //ЦЕНТР НАУЧНЫХ ПУБЛИКАЦИЙ (buxdu. uz). – 2023. – Т. 30. – №. 30.
- 11.Худоев С. NEMIS ADABIYOTSHUNOSLIGIDA TOPISHMOQ JANRINING TADQIQ-U TAVSIFI //ЦЕНТР НАУЧНЫХ ПУБЛИКАЦИЙ (buxdu. uz). – 2023. – Т. 29. – №. 29.